



Jahresabschluss 2025
(Veröffentlichungsversion)

Bilanz zum 31. Dezember 2025

Seite 28

Gewinn- und Verlustrechnung vom 1. Januar 2025 bis 31. Dezember 2025

Tübinger Sporthallenbetriebsgesellschaft mbH, Wilhelmstraße 16, 72074 Tübingen

	Geschäftsjahr 2025		Vorjahr 2024
	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse		1.321.821,06	1.308.829,18
2. sonstige betriebliche Erträge		55.615,50	3.078,00
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	183.716,89		202.591,65
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>559.731,17</u>	743.448,06	593.644,53
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	289.186,30		283.611,39
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>70.732,22</u>	359.918,52	62.401,11
5. Abschreibungen			
a) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		21.407,28	42.614,14
6. sonstige betriebliche Aufwendungen		192.277,08	193.369,72
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		365,20	238,01
- davon Zinserträge aus der Abzinsung von Rückstellungen (GJ 0,00 / VJ 238,01)			
8. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
9. Ergebnis nach Steuern		60.750,82	-66.087,35
10. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag		<u>60.750,82</u>	<u>-66.087,35</u>

Inhaltsverzeichnis

A. Allgemeine Angaben	33
I. Gliederungsgrundsätze / Darstellungstetigkeit	33
II. Bilanzierungsmethoden	33
III. Bewertungsmethoden	34
1. Immaterielle Vermögensgegenstände	34
2. Sachanlagen	34
3. Vorräte	35
4. Forderungen	35
5. Rückstellungen	35
6. Verbindlichkeiten	35
B. Erläuterungen zu einzelnen Posten der Bilanz	35
C. Erläuterungen zu den einzelnen Posten der Gewinn- und Verlustrechnung	37
D. Sonstige Angaben	37
I. Geschäftsführer	37
II. Aufsichtsrat	38
III. Anzahl der Mitarbeiter	39
E. Ergebnisverwendung	39
F. Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen	39
I. Haftungsverhältnisse gemäß § 251 HGB	39
II. Sonstige finanzielle Verpflichtungen gemäß § 285 Nr. 3 HGB	40
III. Geschäfte mit nahen Angehörigen gemäß § 285 Nr. 21 HGB	41
G. Nachtragsbericht	42
H. Unterzeichnung des Jahresabschlusses	42
I. Anlagespiegel	43

A. Allgemeine Angaben

Die Tübinger Sporthallenbetriebsgesellschaft mbH hat ihren Sitz in Tübingen. Sie ist im Handelsregister des Amtsgerichts Stuttgart unter HRB 382611 eingetragen.

Der Jahresabschluss wurde auf der Grundlage der Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuchs aufgestellt. Ergänzend zu diesen Vorschriften wurden die Regelungen des GmbHG beachtet.

Größenabhängige Erleichterungen wurden nur bei der Offenlegung (§ 326 bzw. § 328 HGB) des Jahresabschlusses in Anspruch genommen.

Soweit ein Wahlrecht hinsichtlich einer Angabe in der Bilanz bzw. in der Gewinn- und Verlustrechnung einerseits oder dem Anhang andererseits besteht, wurde dieses Wahlrecht aus Gründen der Übersichtlichkeit grundsätzlich zu Gunsten der Angabe in der Bilanz bzw. in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgeübt.

I. Gliederungsgrundsätze / Darstellungsstetigkeit

Die Gliederung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung änderte sich nicht gegenüber dem Vorjahr.

Die Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung sind mit denen des Vorjahres vergleichbar.

II. Bilanzierungsmethoden

Im Jahresabschluss sind sämtliche Vermögensgegenstände, Schulden, Rechnungsabgrenzungsposten, Aufwendungen und Erträge enthalten, soweit gesetzlich nichts anderes bestimmt ist. Die Posten der Aktivseite sind nicht mit Posten der Passivseite, Aufwendungen nicht mit Erträgen, Grundstücksrechte nicht mit Grundstückslasten verrechnet worden.

Das Anlage- und Umlaufvermögen, das Eigenkapital, die Schulden sowie die Rechnungsabgrenzungsposten wurden in der Bilanz gesondert ausgewiesen und hinreichend aufgegliedert.

Das Anlagevermögen weist nur Gegenstände aus, die bestimmt sind, dem Geschäftsbetrieb dauernd zu dienen. Aufwendungen für die Gründung des Unternehmens, die Beschaffung des Eigenkapitals und den Abschluss von Versicherungsverträgen, sowie für

immaterielle Vermögensgegenstände, die nicht entgeltlich erworben wurden, werden nicht bilanziert.

Rückstellungen wurden nur im Rahmen des § 249 HGB und Rechnungsabgrenzungsposten wurden nach den Vorschriften des § 250 HGB gebildet.

III. Bewertungsmethoden

Die Wertansätze der Eröffnungsbilanz des Geschäftsjahres stimmen mit denen der Schlussbilanz des vorangegangenen Geschäftsjahres überein. Bei der Bewertung wurde von der Fortführung des Unternehmens ausgegangen. Die Vermögensgegenstände und Schulden wurden einzeln bewertet. Es ist vorsichtig bewertet worden, namentlich sind alle vorhersehbaren Risiken und Verluste, die bis zum Abschlussstichtag entstanden sind, berücksichtigt worden, selbst wenn diese erst zwischen dem Abschlussstichtag und der Aufstellung des Jahresabschlusses bekannt geworden sind. Gewinne sind nur berücksichtigt worden, wenn sie bis zum Abschlussstichtag realisiert wurden. Aufwendungen und Erträge des Geschäftsjahres sind unabhängig vom Zeitpunkt der Zahlung berücksichtigt worden.

Einzelne Positionen wurden wie folgt bewertet:

1. Immaterielle Vermögensgegenstände

- Erworbene immaterielle Anlagewerte wurden zu Anschaffungskosten angesetzt und, sofern sie der Abnutzung unterlagen, um planmäßige Abschreibungen vermindert. Als Nutzungsdauer wird bei Software drei Jahre zugrunde gelegt.

2. Sachanlagen

- Die Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens wurden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich hierfür erhaltene Zuschüsse angesetzt und, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert.
- Grundlage der planmäßigen Abschreibung war die voraussichtliche Nutzungsdauer des jeweiligen Vermögensgegenstandes.
- Geringwertige Wirtschaftsgüter (Anschaffungs- oder Herstellungskosten bis EUR 800,00) wurden gemäß § 6 Abs. 2 Satz 1 EstG im Erwerbsjahr voll abgeschrieben, wobei aus Vereinfachungsgründen im Abschreibungsverzeichnis im Jahr des Zugangs ein Abgang unterstellt wurde.

3. Vorräte

- Die Vorräte wurden zu den Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt .
- Das Prinzip der Verlust freien Bewertung wurde berücksichtigt.
- Für die Roh- Hilfs- und Betriebsstoffe wurde in 2024 erstmals entsprechend § 240 Abs. 3 HGB ein Festwert gebildet. Der Wert wurde für den aktuellen Bilanzstichtag beibehalten.

4. Forderungen

- Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände wurden grundsätzlich mit dem Nennbetrag angesetzt.

5. Rückstellungen

- Die sonstigen Rückstellungen wurden nach vernünftiger kaufmännischer Schätzung mit dem notwendigen Erfüllungsbetrag angesetzt und berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen.

6. Verbindlichkeiten

- Die Verbindlichkeiten wurden mit ihrem Erfüllungsbetrag nach dem Höchstwertprinzip ausgewiesen.

B. Erläuterungen zu einzelnen Posten der Bilanz

Bei der Ermittlung der Herstellungskosten von Vermögensgegenständen wurden keine Fremdkapitalzinsen berücksichtigt.

Die Entwicklung und Gliederung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist aus dem Anlagevermögenspiegel ersichtlich, ebenso die Abschreibungen des Geschäftsjahres.

Die Restlaufzeit der Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände beträgt, wie im Vorjahr, unter 1 Jahr.

In den sonstigen Vermögensgegenständen zum Bilanzstichtag ist Vorsteuer in Höhe von 20.997,77 € (VJ: 22.279,76 €) enthalten. Die Vorsteuerbeträge sind aufgrund Rechnungstellung im Jahr 2026 erst in diesem Jahr abziehbar.

Rückstellungen sind nur im Rahmen von § 249 HGB gebildet worden. Die Zusammensetzung der Position „sonstige Rückstellungen“ zum Abschlußstichtag ergibt sich aus nachfolgendem Entwicklungsschema:

	Stand 01.01.2025	Verbrauch V (-) Auflösung A (-) Zuführung (+)	Stand 31.12.2025
	€	€	€
Nebenkosten WHO	70.000,00	(V) -42.449,92 (A) -27.550,08 (Z) +35.000,00	35.000,00
Renovierung Sportboden WHO	26.640,58	(V) 0,00 (A) -26.640,58 (Z) 0,00	0,00
Urlaubsrückstellung	12.434,00	(V) -12.434,00 (A) 0,00 (Z)+14.795,00	14.795,00
Jahresabschlusskosten (Erstellung/Prüfung)	9.820,00	(V) -9.508,00 (A) -312,00 (Z)+ 10.000,00	10.000,00
Summe	118.894,58	(V) -64.391,92 (A) -54.502,66 (Z) +59.795,00	59.795,00

In den ausgewiesenen sonstigen Verbindlichkeiten sind Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von über 5 Jahren in Höhe von 9.680,00 € (VJ: 9.505,00 €) enthalten.

Die übrigen Verbindlichkeiten haben unverändert eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

C. Erläuterungen zu den einzelnen Posten der Gewinn- und Verlustrechnung

Im Jahresabschluss wurden 4.500,00 € Honorar für den Abschlussprüfer in die Rückstellung eingestellt.

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind periodenfremde Erträge in Höhe von 1.000,00 € enthalten. Sie ergeben sich aus nachträglicher Abrechnung der Pacht für die Kletterwand 2023 und 2024.

D. Sonstige Angaben

I. Geschäftsführer

Familienname	Vorname	Hauptberuf	Vertretungsbefugnis
Patzwahl	Claudia	Verwaltungsangestellte bei der Universitätsstadt Tübingen	einzelvertretungsbefugt

Frau Patzwahl wurde ab dem 17.05.2013 zur Geschäftsführerin berufen. Die Eintragung im Handelsregister erfolgte am 05.06.2013.

Die Angaben zu den Bezügen der Organmitglieder nach § 285 Ziffer 9a und b HGB unterbleiben, da die Voraussetzungen der Schutzklausel nach § 286 Abs. 4 HGB vorliegen.

II. Aufsichtsrat

Familienname	Vorname	Berufsbezeichnung (Arbeitgeber)	Seit/bis
Dr. Schäfer-Vogel	Gundula	Bürgermeisterin (Universitätsstadt Tübingen)	(Vorsitz) seit 01.01.2024
Gugel	Bernd	Druckform-/ Druckvorlagen Hersteller (Stadtwerke Tübingen als Bademeister)	seit 01.10.2009 bis 10.07.2025
Dittmann	Pauline-Sophie	Wissenschaftliche Referentin (Jutta Niemann MdL im Landtag Baden-Württemberg)	seit 24.07.2025
Bechtle	Ulrich	Landwirtschaftsmeister (selbständig)	seit 29.06.2015
Schramm	Michael	wissenschaftlicher Mitarbeiter (Universität Stuttgart)	seit 17.11.2022
Bürger	Alexander	HR Business Partner Global HQ and Production (Wörwag Pharma GmbH & Co. KG, Böblingen)	seit 17.11.2022
Krafft	Hanns-Peter	Lehrer i.R.(vor Rente Jerg-Ratgeb-Realschule Herrenberg)	seit 20.03.2019 bis 05.05.2025
Frey	Reiner	Präsident des Landgericht Tübingen i.R. (Land Baden-Württemberg)	seit 05.5.2025
Weimer	Uli	Zimmermann & Berufsfeuerwehrmann (Stadt Reutlingen)	seit 22.07.2024
Unger	Thomas	Studiendirektor i.R. (Land Baden-Württemberg)	seit 22.07.2024
Krämer	Jana	Sozialpädagogin (Arbeitskreis leben e.V. Tübingen/Reutlingen)	seit 22.07.2024

III. Anzahl der Mitarbeiter

Im Geschäftsjahr wurden durchschnittlich 8 Arbeitnehmer beschäftigt.

E. Ergebnisverwendung

Die Geschäftsführung schlägt vor, das Bilanzergebnis in voller Höhe auf neue Rechnung vorzutragen. Hierüber muss die Gesellschafterversammlung noch abschließend entscheiden.

F. Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

I. Haftungsverhältnisse gemäß § 251 HGB

Am Abschlussstichtag bestanden keine Haftungsverhältnisse.

II. Sonstige finanzielle Verpflichtungen gemäß § 285 Nr. 3 HGB

Sonstige finanzielle Verpflichtungen, die nicht in der Bilanz auszuweisen und auch keine Haftungsverhältnisse i. S. von § 251 HGB sind, die für die Beurteilung der Lage des Unternehmens von Bedeutung sind, bestanden am Abschlussstichtag aus:

Sonstige finanzielle Verpflichtungen	Höhe der Verpflichtungen p.a. in Euro	Erläuterungen
Pachtvertrag Paul Horn-Arena	30.700,00	Gesellschafterin Stadt Tübingen als Verpächterin
Pachtvertrag Sporthalle Waldhäuser Ost	13.000,00	Gesellschafterin Stadt Tübingen als Verpächterin
Mietvertrag Büro Geschäftsstelle	7.440,00	
Kostenweiterberechnung Personal	59.220,00	Gesellschafterin Stadt Tübingen als Überlasserin
Stellplatzmiete WHO	450,00	Gesellschafterin Stadt Tübingen als Überlasserin
Miete Notruf Aufzug	504,00	
Wartung Paul Horn-Arena	61.860,00	
Wartung Sporthalle WHO	7.940,00	
Versicherungen Paul Horn-Arena und Sporthalle WHO	13.300,00	
Versicherungen Verwaltung	4.990,00	

III. Geschäfte mit nahen Angehörigen gemäß § 285 Nr. 21 HGB

Art des Geschäftes	Wert p.a.	Nahestehende Person
	€	
Pachtvertrag Paul Horn-Arena	30.700,00	Gesellschafterin Stadt Tübingen als Verpächterin
Pachtvertrag Sporthalle Waldhäuser/Ost	13.000,00	Gesellschafterin Stadt Tübingen als Verpächterin
Mietvertrag Büroräume	7.440,00	WIT Wirtschaftsförderungsgesellschaft Tübingen mbH als Vermieterin
Stellplatzmiete WHO	405,00	Gesellschafterin Stadt Tübingen als Überlasserin
Mitarbeiterüberlassung	59.200,00	Gesellschafterin Stadt Tübingen als Überlasserin
Wasser / Elektrische Energie WHO	35.000,00	Gesellschafterin Stadt Tübingen
Vertrag Glasfaseranschluss TüNet	9.180,00	Stadtwerke Tübingen
Vertrag über die Lieferung elektri- scher Energie PHA	38.000,00	Stadtwerke Tübingen
Vertrag über die Lieferung von Wär- me (WHO/PHA) und Wasser PHA,	111.000,00	Stadtwerke Tübingen

G. Nachtragsbericht

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Abschlussstichtag sind nicht bekannt.

H. Unterzeichnung des Jahresabschlusses

Nachfolgend unterzeichne ich den vorstehenden Jahresabschluss bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2025 und der Gewinn- und Verlustrechnung vom 1. Januar 2025 bis 31. Dezember 2025 sowie dem Anhang für das Geschäftsjahr 2025:

Tübingen, den

Claudia Patzwahl
(Geschäftsführerin)

Tobias Kienzle
(Prokurist)

I. Anlagespiegel

A. Anlagevermögen												
I. Immaterielle Vermögensgegenstände												
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	6.304,80	0,00	0,00	0,00	0,00	6.304,80	6.302,80	0,00	0,00	6.302,80	0,00	2,00
Zwischensumme	6.304,80	0,00	0,00	0,00	0,00	6.304,80	6.302,80	0,00	0,00	6.302,80	0,00	2,00
II. Sachanlagen												
1. technische Anlagen und Maschinen	204.116,00	0,00	0,00	0,00	0,00	204.116,00	170.264,00	6.625,00	0,00	176.889,00	0,00	27.227,00
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	218.953,59	80.849,28	579,79	17.955,00	317.178,08	167.726,59	14.782,28	579,79	0,00	181.929,08	0,00	135.249,00
3. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	48.117,50	0,00	0,00	-17.955,00	30.162,50	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	30.162,50
Zwischensumme	471.187,09	80.849,28	579,79	0,00	551.456,58	337.990,59	21.407,28	579,79	0,00	358.818,08	0,00	192.638,50
Übertrag	477.491,89	80.849,28	579,79	0,00	557.761,38	344.293,39	21.407,28	579,79	0,00	365.120,88	0,00	192.640,50

	Anschaffungs- Herstellungskosten 01.01.2025 EUR	Zugänge (davon Zinsen für Fremdkapital) EUR	Abgänge EUR	Umbuchungen EUR	Anschaffungs- Herstellungskosten 31.12.2025 EUR	kumulierte Abschreibungen 01.01.2025 EUR	Abschreibungen Geschäftsjahr EUR	Abgänge EUR	Umbuchungen EUR	kumulierte Abschreibungen 31.12.2025 EUR	Zuschreibungen Geschäftsjahr EUR	Buchwert 31.12.2025 EUR
Übertrag	477.491,89	80.849,28	579,79	0,00	557.761,38	344.293,39	21.407,28	579,79	0,00	365.120,88	0,00	192.640,50
Summe Anlagevermögen	477.491,89	80.849,28	579,79	0,00	557.761,38	344.293,39	21.407,28	579,79	0,00	365.120,88	0,00	192.640,50

Lagebericht 2025

der Tübinger Sporthallenbetriebsgesellschaft mbH

1. Grundlagen des Unternehmens

1.1. Geschäftsmodell

Gegenstand des Unternehmens ist die Organisation und der Betrieb von Sporthallen, insbesondere der Paul Horn-Arena, für den Schulsport, den Vereinssport, gewerbliche Sportveranstaltungen und sonstige dem Widmungszweck nicht entgegenstehende Nutzungen. Die Gesellschaft koordiniert die Nutzung der ihr überlassenen Sporthallen durch die Tübinger Schulen und Vereine. Sie ist verpflichtet, neben dem Schulsport, auch allen Tübinger Sporttreibenden Vereinen und Organisationen, die Möglichkeit des Sporttrainings im Rahmen der zur Verfügung stehenden Kapazitäten im Verhältnis zur Größe des Vereins bzw. der Organisation zu ermöglichen.

1.2. Ziele und Strategien

Die Gesellschaft verwaltet die ihr überlassenen Sporthallen in eigenem Namen und auf eigene Rechnung. Wichtigste Ziele der Tübinger Sporthallenbetriebsgesellschaft mbH sind die Erhöhung der Auslastung der beiden Sporthallen, um diese möglichst kostendeckend zu betreiben, sowie die Integration weiterer städtischer Hallen in die Gesellschaft.

1.3. Finanzielle und nicht finanzielle Leistungsindikatoren (Erfolgsfaktoren)

Für die Tübinger Sporthallenbetriebsgesellschaft mbH zählen eine hohe Auslastung der Hallen, die Erhaltung und Verbesserung des technischen Standards sowie ein möglichst ausgeglichenes Jahresergebnis zu den bedeutsamsten finanziellen Leistungsindikatoren für die Bewertung der Geschäftsentwicklung des Unternehmens. Als nicht finanzielle Leistungsindikatoren werden die Verwirklichung der Chancengleichheit von Frauen und Männern sowie Beachtung der ökologischen Nachhaltigkeit angesehen. Im Wirtschafts- und Prognosebericht wird auf diese Indikatoren Bezug genommen.

2. Wirtschaftsbericht

2.1. Rahmenbedingungen, Entwicklung der Branche sowie Stärken und Schwächen

Die Paul Horn-Arena ist für Tübingen und den Umkreis weiterhin eine gefragte Sporthalle für Großsportveranstaltungen und sportliche Events. Neben den Bundesligisten gibt es stets weitere Vereine und Veranstalter, die Sportveranstaltungen durchführen möchten. Oftmals scheitert die geplante Veranstaltung an den räumlichen Gegebenheiten oder terminlichen Überschneidungen durch die Heimspiele des Bundesligisten.

Auch aus dem kulturellen Bereich werden immer wieder Anfragen gestellt. Hier stehen meist die baurechtlichen Begrenzungen sowie Schwierigkeiten, wie fehlender Lastenaufzug, nicht vorhandener Schutzboden oder fehlende zusätzliche Bestuhlung einer Nutzung der Paul Horn-Arena im Wege.

Hinzu gekommen sind Anmietungen für Foto- und Filmaufnahmen, kleinere Messen und Sportevents. In 2025 fanden erstmalig die Deutschen Hochschulmeisterschaften im Turnen in der PHA statt, was eine tolle Veranstaltung mit vielen engagierten Sportlerinnen und Sportlern war.

Im Jahr 2025 schlossen die Tigers Tübingen die Saison 2024/25 in der Zweiten Bundesliga mit dem 7. Platz ab und spielen somit auch in der Saison 2025/26 in der 2. Bundesliga. Seit der Saison 2025/26 finden die Heimspiele der TusSies (TuS Metzingen 1. Bundesliga Frauenhandball) komplett in der Paul Horn-Arena statt. Es sind somit also zwei Bundesligisten in der Paul Horn-Arena beheimatet.

In der Sporthalle WHO fanden zusätzlich zum gewöhnlichen Schul- und Vereinssport sowie den Spieltagen und Trainingseinheiten, erneut der Nikolauslauf, zahlreiche Übernachtungen und einige Sportevents wie die Jonglier-Convention statt.

Energiekosten

Die Energiekosten sind im Jahr 2025 (gesamt 183.716 €) leicht zurück gegangen im Vergleich zum Vorjahr (202.592 €), bleiben aber auf einem hohen Niveau. Positiv ist, dass diesem im Wirtschaftsplan höher eingeplant waren, so dass hier das Ergebnis positiv ist. In der PHA lagen die Kosten für die Wärme bei 74.166 Euro (WiPlan: 93.000), in der WHO bei 31.974 Euro (WiPlan: 46.000 Euro). Zum Vergleich, im Jahr 2019 betrugen die Wärmekosten für beide Hallen zusammen 77.261 Euro. Für Strom musste für die PHA 38.128 Euro (WiPlan: 60.000 Euro) gezahlt werden. Die Abrechnung für die Sporthalle WHO steht noch aus.

2.2. Geschäftsverlauf

2.2.1 Bericht über die Entwicklung der finanziellen Leistungsindikatoren (Erfolgsfaktoren)

Die Erlöse durch die Vermietung der Hallen aus dem regulären Sport- und Veranstaltungsbetrieb fielen mit rund 306.933 Euro (Vorjahr 262.051 Euro) höher aus, wie mit 297.400 im Wirtschaftsplan (Vorjahr 215.300 Euro) veranschlagt.

Die Kosten für Dienstleistungen wie Reinigung, Auf- und Abbauten für Veranstaltungen lagen insgesamt leicht niedriger als geplant (305.781 € zu PLAN 311.000 €). Die Erklärung liegt bei weniger Auf- und Abbauarbeiten für Veranstaltungen, weil die Spieltage eng beieinander liegen und die Halle in der Zwischenzeit nicht anders genutzt wird (Einmaleffekte, nicht planbar). Die Reinigungskosten lagen über dem geplanten Ansatz und haben sich auch im Vergleich zum Vorjahr gesteigert. Die Einsparungsbemühungen durch eine Reduzierung der Reinigungsintervalle und -flächen haben sich leider nicht entsprechend der Erwartungen ausgewirkt. Die tariflichen Steigerungen und auch zunehmenden Sonderreinigungen durch die Veranstaltungen und Spieltage haben Auswirkungen auf die Kosten.

Im Bereich von Bauunterhalt und Instandhaltung/Ersatz von Sportgeräten wurde gespart und ca. 23.000 Euro weniger als geplant ausgegeben.

Die Personalkosten liegen mit 359.918 Euro um rund 12 TEuro über dem angesetzten Plan. Gründe hierfür sind allgemeine Tarifierhöhung, Gehaltsanpassungen und wechselnde Werkstudentenverträge sowie die Zahlung von Zulagen für besondere Leistungen und Übernahme von zusätzlichen Aufgaben.

Paul Horn-Arena

Im Geschäftsjahr 2025 war die Paul Horn-Arena wieder Austragungsort der Heimspiele zweier Bundesligisten. In der Saison 2024/2025 sowie 2025/2026 spielten die Tigers Tübingen ihre Heimspiele in der 2. Bundesliga der sogenannten ProA.

Der TuS Metzingen Frauenhandball 1. Liga (TusSies) hatte im ersten Halbjahr 2025 keine Spiele, die in der Paul Horn-Arena ausgetragen wurden, seit der Saison 2025/26, also seit August 2025, ist die Paul Horn-Arena Heimspielstätte der TuS Metzingen Frauenhandballerinnen. Der Vereins- und Schulsport fand regulär statt und die Halle ist gut ausgelastet.

Im Jahr 2025 fand kurz nach der STB-Gala (30.12.24) der Tübinger Stadtpokal statt. Hier sind die kurzen Abstände zwischen den einzelnen Veranstaltungen, die jeweils großen Organisationsaufwand mit sich bringen, eine große Herausforderung und Arbeitsbelastung für alle Beteiligten. Die enge Taktung wirkt sich über die Zuschläge für Sonn-/Feiertage und Nachtarbeiten auch auf die Kosten aus.

Im Herbst fand die alljährlich wiederkehrende Sportgala der TSG Tübingen statt. Neben dem Ligabetrieb und den Galas wurden noch Vereinsmeisterschaften und Turniere, überwiegend von Tübinger Sportvereinen, durchgeführt. Eine tolle, erstmalige Veranstaltung waren die Deutschen Hochschulmeisterschaften im Turnen, durchgeführt von der Universität Tübingen.

Im Bereich des Schul- bzw. Vereinssports ist die Paul Horn-Arena in den Wintermonaten unter der Woche zu 83,29 %¹ (Winter SJ 23/24 = 86,39%) ausgelastet. In den Sommermonaten wird durch die Sommerferien und aufgrund der Witterung die Paul Horn-Arena deutlich weniger genutzt, weshalb hier nur eine durchschnittliche Auslastung unter der Woche von 64,96 %² (Sommer 2024 = 62,46%) verzeichnet wurde. In der Sommerzeit sind auch Hallenveranstaltungen weniger angefragt. Wegen der durch den Ligaspielbetrieb und den vorbereitenden Aufbauarbeiten für Veranstaltungen immer mal wieder ausfallenden Nutzungszeiten wird die Paul Horn-Arena von manchen Schulen und Vereinen nicht gerne belegt, andere Hallen werden da bevorzugt. Nachgefragt sind jedoch zeitlich begrenzte Sonderbelegungen durch Vereine mit hallengebundenen Sportarten. So kann zeitweise auch die Auslastung in den Sommermonaten erhöht werden. Der Turnraum ist nach wie vor sehr beliebt, gerade in den Ferienzeiten der Schulen, wird dieser gerne auch von Turnvereinen außerhalb Tübingens genutzt. Die Kalthalle WHO (in städtischer Verwaltung) hat sich etabliert und macht Kapazitäten für ganzjährige hallengebundene Sportarten frei.

Sporthalle Waldhäuser-Ost

Die Sporthalle Waldhäuser-Ost war auch im Jahr 2025 mit Schul- und Vereinssport sowie vielen Heimspielen in den Bezirks- und Kreisklassen in Volleyball, Handball und durch Sportveranstaltungen wie den Nikolauslauf des Post SV, inklusive der dazugehörigen Messe, Übernachtungen und Lehrgänge in der Sporthalle WHO, sehr gut ausgelastet.

In den Wintermonaten betrug die Gesamtauslastung der Sporthalle WHO 101,79 %³ (Winter SJ 23/24 = 101,43%), im Sommer 99,40 %⁴ (Sommerbelegung 2024 99,29%). Eine Auslastungsquote von über 100 % kommt durch den niedrigeren Sollwert, der angenommen wird (z.B. Belegung ab 8 Uhr früh im Soll, aber im IST wird teilweise schon ab 7 Uhr früh belegt).

¹ Berechnung durch Sporthallen GmbH, 2026

² Berechnung durch Sporthallen GmbH, 2026

³ Berechnung durch Sporthallen GmbH, 2026

⁴ Berechnung durch Sporthallen GmbH, 2026

2.2.2 Abweichungen zum Wirtschaftsplan

Die GmbH schließt das Jahr 2025 mit einem Jahresüberschuss von 60.750,82 Euro. Das Ergebnis resultiert in der Hauptsache aus der Auflösung von Rücklagen in Höhe von 54.500 Euro. Die Rücklagen wurden für die Sanierung des Sportbodens in der Gymnastikhalle und die Nebenkostenabrechnung der Sporthalle WHO gebildet. Letztere ist geringer ausgefallen, wie angenommen. Nach der Deckensanierung in der Gymnastikhalle ist die Sanierung des Bodens aus Sicht der Geschäftsführung nicht mehr zwingend durchzuführen, weshalb die Rücklage aufgelöst wird.

Der Jahresüberschuss soll als Gewinnvortrag in das Jahr 2026 übertragen werden. Von dem Überschuss ist der Kauf eines mobilen Handballbodens für die PHA geplant. Über den Kauf des Handballboden entscheidet der Aufsichtsrat. Die Entscheidung über die Verwendung des Jahresüberschusses liegt bei der Gesellschafterversammlung. Deshalb wurde der Vorschlag zur Verwendung des Jahresüberschusses vorab mit der Verwaltungsspitze der Universitätsstadt als Hauptgesellschafterin und Zuschussgeberin abgestimmt.

Die Einnahmen aus der Vermietung der Paul Horn-Arena liegen mit rund 9.000 Euro unter dem Ansatz im Wirtschaftsplan (IST: 245.780 €, PLAN: 255.400€). Die Mieteinnahmen der Sporthalle WHO liegen mit rund 18.000 Euro über den geplanten Einnahmen (IST: 60.359€, PLAN: 42.000€). In Summe wurden höhere Erlöse aus der Vermietung erzielt, wie geplant.

Die Kalkulation für die Einnahmen aus der Veranstaltungsvermietung in der PHA war bei der Erstellung des Wirtschaftsplans nicht einfach. Die Anzahl der Spiele der TusSies aus Metzingen und wie hoch die Mietzahlungen in Anbetracht der nach Zuschauerzahlen gestaffelten Mietvereinbarung tatsächlich ausfallen würden, war schwer zu kalkulieren. Auch die Kalkulation der Einnahmen aus der Vermietung an die Tigers Tübingen basiert auf zunächst Annahmen, die sich durch den Saisonverlauf verändern können. Die Annahmen waren zu optimistisch.

Die höheren Einnahmen aus der Vermietung der Sporthalle WHO sind erfreulich und hängen in erster Linie mit der Zunahme des Spielbetriebs in der Halle und einer Steigerung bei den als kommerziell eingeordneten Veranstaltungen zusammen.

Im Geschäftsjahr 2025 hat die Gesellschaft Zuschüsse für die Instandhaltung für die beiden Hallen in Höhe von insgesamt rund 118.000 € bei der Stadt angefordert. Davon sind rund 61.300 € (Plan 93.000 Euro) für die Paul Horn-Arena und rund 77.000 Euro (Plan 65.000 Euro) für die Turnhalle WHO.

Von den Zuschüssen wurden folgende Maßnahmen in der PHA finanziert:

Vorhaben:	Betrag in Euro netto (ca.):
Austausch der Tumblingbahn im Turnraum	20.300,00 €
Erneuerung und Instandhaltung der Elektroinstallationen	17.500,00 €
Reparaturen an Tribünen und Parkettboden	17.500,00 €
Sicherheitsrelevanter Austausch von Sportgeräten	2.200,00 €
Div. Instandsetzungen (Malerarbeiten, Aufzug, Revisionsklappen)	3.800,00 €

Von den Zuschüssen wurden folgende Maßnahmen in der WHO finanziert:

Vorhaben	Betrag in Euro netto (ca.):
Erneuerung der Decke WHO Gymnastikhalle (inklusive neuer LED-Beleuchtung und Verbesserung der Akustik)	66.000,00 €
Sicherheitsrelevanter Austausch von Sportgeräten	5.000,00 €
Div. Instandsetzungen und Reparaturen	6.000,00 €

2.2.3 Berichterstattung über nicht-finanzielle Leistungsindikatoren

2.2.3.1 Verwirklichung der Chancengleichheit von Frauen und Männern

Die Gesellschaft beschäftigte im Jahr 2025 zwei Hausmeister in Vollzeit, sowie zwei Hausmeister in Teilzeit. Drei der vier Hausmeister sind bei der GmbH angestellt, ein Hausmeister wird von der Universitätsstadt Tübingen ausgeliehen.

Die Geschäftsführung wird aufgeteilt in die Geschäftsführerin und ein Prokurist. Beide führen diese Tätigkeit im Nebenjob aus. Weiter beschäftigt die GmbH eine Assistentin mit 90 % Arbeitsumfang, sowie eine weitere Assistentin mit 20%. Regelmäßig werden Werkstudentinnen und Werkstudenten, Praktikanten und Aushilfen eingestellt, die die Geschäftsführung und auch die Hausmeister bei ihrer Arbeit unterstützen und Einblicke in die Tätigkeiten einer GmbH bekommen.

Die Beschäftigten in der Sporthallen GmbH setzten sich in 2025 wie folgt zusammen:

Tätigkeit	Umfang der Beschäftigung	männlich	weiblich
Geschäftsführung	Minijob		1
Prokurist_in	Minijob	1	
Assistent_in der GF	90%		1
Assistent_in der GF	20%		1
Werkstudent_in bis 05/2025	Minijob/ Werkstudentenvertrag	1	
Werkstudent_in ab 02/2025	Minijob/ Werkstudentenvertrag		1
Hausmeister_in PHA	80%	1	
Hausmeister_in PHA	100%	1	
Hausmeister_in WHO	100%	1	
Hausmeister_in PHA /WHO	50%	1	
Aushilfe in PHA	Minijob	1	

Die Anzahl (Kopfzahl) der männlichen Arbeitskräfte ist höher wie die der weiblichen. Im Verhältnis zur Vollzeitäquivalent weist die GmbH auch einen deutlich höheren männlichen Stellenumfang auf. Die Führungspositionen sind zwar paritätisch besetzt, allerdings überwiegend im Nebenjob mit geringfügigen Beschäftigungsverhältnissen. Die Hausmeisterstellen sind derzeit alle mit Männern besetzt, was in diesem Berufsfeld nicht ungewöhnlich ist. Bei der nächsten Stellenausschreibung in diesem Bereich, wird verstärkt darauf geachtet, dass auch Frauen sich vermehrt für die ausgeschriebene Stelle interessieren.

2.2.4 Angaben Umweltaspekte

Die Geschäftsführung achtet weiterhin darauf, die beiden Hallen im Sinne der Umwelt nachhaltig zu betreiben. Die aus dem Energieaudit resultierenden Empfehlungen wurden größtenteils, wie z.B. die Umstellung auf LED-Beleuchtung, umgesetzt. Dem gesetzlichen Turnus entsprechend war das letzte Energieaudit im Jahr 2021. Die Ausführung zog sich aufgrund unverhoffter Ereignisse bis in das Folgejahr 2022 hinein und wurde erfolgreich abgeschlossen. Die Abstimmungen für das nächste Audit sind angelaufen. Die Planungen sehen eine Auditierung spätestens für das Jahr 2027 vor. Im Jahr 2025 wurde auch noch die Beleuchtung in der Gymnastikhalle der Sporthalle WHO auf LED umgestellt. Die Möglichkeiten der Gebäudeleittechnik (GLT) werden für einen effektiven Einsatz von Ressourcen u.a. bei Wärme und Strom genutzt. Die Umstellung der Außenbeleuchtung bei der Kletterwand auf LED

leistet seinen Beitrag zur Energieeinsparungen und Naturschutz (Insektenfreundliche Beleuchtung seit 2024). Reparatur vor Erneuerung schont den Etat und vergrößert die Nachhaltigkeit.

Dienstliche Fahrten werden vorwiegend entweder mit dem Fahrrad oder öffentlichen Verkehrsmitteln zurückgelegt. Um Fahrten für Transporte o.ä. zu ermöglichen, ist die GmbH weiterhin Mitglied bei Teilauto Neckar-Alb.

Die von den Stadtwerke Tübingen betriebene Photovoltaikanlage an einer der Außenfassaden der Paul Horn-Arena wurde vor einiger Zeit durch eine deutlich effizientere Anlage ausgetauscht und leistet nach wie vor einen Beitrag zur Umstellung auf regenerative Energien. Seit vielen Jahren bezieht die Paul Horn-Arena den Strom von den SWT mit Ökostrom-Tarif.

2.2.5 Kunden- und Veranstaltungsentwicklung

Die Tigers Tübingen befanden sich in der Saison 2024/2025 in der 2. Bundesliga ProA im mittleren Bereich der Tabelle und schlossen die Saison auf Platz 7 ab. In der Saison 2025/26 spielten die Tigers erneut in der 2. Bundesliga ProA. In der 2. Bundesliga sind die Zuschauerzahlen etwas geringer, allerdings der Aufwand zur Durchführung der Heimspiele annähernd so groß wie in der 1. Bundesliga. Die Handballerinnen des TuS Metzingen spielen sehr erfolgreich in der 1. Handball-Bundesliga Frauen und das Publikum zieht vermehrt in die Arena ein. Der Fußballstadtpokal hat sich erfreulicherweise in der Paul Horn-Arena etabliert. Es gibt immer mal wieder Anfragen für andere Veranstaltungen wie z.B. Boxveranstaltungen, Events außerhalb des Sportbereichs und Foto- /Video Aufnahmen in der Paul Horn-Arena.

Die Sporthalle WHO hat eine große Nachfrage nach Hallenzeiten in Tübingen und ist auch als Übernachtungshalle sehr beliebt.

3. Lage des Unternehmens

Vermögens- und Kapitalstruktur

Die Bilanzsumme der GmbH hat sich gegenüber dem Vorjahr von 735.170 Euro auf 605.085,54 Euro verringert. Die Kapitalstruktur der Gesellschaft stellt sich zum 31.12.2025 folgendermaßen dar:

Das gezeichnete Kapital in Höhe von 100.000 Euro zuzüglich des Gewinnvortrags aus dem Vorjahr in Höhe von 139.946,88 Euro und dem Jahresüberschuss 2025 in Höhe von 60.750,82 € ergibt ein Eigenkapital in Höhe von 300.697,70 Euro (Vorjahr: 239.946,88 Euro).

Die Sporthallen GmbH finanziert sich nicht über Bankkredite. Die Eigenkapitalquote beträgt 50 % (Vorjahr: 33 %).

Den kurzfristigen Verbindlichkeiten und Rückstellungen in Höhe von 294.707,84 Euro (Vorjahr: 485.718,68 Euro) stehen zum Bilanzstichtag liquide Mittel, kurzfristige Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände in Höhe von 403.606,19 Euro (Vorjahr: 595.766,42 Euro) gegenüber.

3.1. Finanzlage und Investitionen

Durch die vierteljährlichen Regelzuschüsse der Universitätsstadt Tübingen wird die permanente Liquidität der Gesellschaft sichergestellt.

Für das Jahr 2025 wurden als Beitrag zur Haushaltskonsolidierung der Stadt von den geplanten Zuschüssen der Universitätsstadt Tübingen 50.000 Euro weniger als geplant abgerufen. Im Wirtschaftsplan wurden Zuschüsse in Höhe von rund 947.000 Euro eingeplant. Abgerufen wurden hiervon im Jahr 2025 insgesamt rund 897.000 Euro (Vorjahr 898.857Euro).

Zusätzlich wurden als Zuschuss zur Instandhaltung für das Jahr 2025 rund 118.000 Euro netto (Plan 158.000 Euro) von der Universitätsstadt Tübingen gezahlt.

Für die Nebenkosten 2025 der Sporthalle WHO wurde erneut eine Rückstellung in Höhe von 35.000 Euro gebildet, da die Nebenkostenabrechnung beim Jahresabschluss noch nicht vorlag.

3.3. Ertragslage

In 2025 konnte ein Umsatzerlös in Höhe von 1.321.821 Euro (Vorjahr: 1.308.829 Euro) erzielt werden.

Der Gesellschafterzuschuss sowie der Zuschuss zur Instandhaltung zur Defizitabdeckung durch die Universitätsstadt Tübingen, wird seit 2016 auch in der Gewinn- und Verlustrechnung als nicht steuerbarer Innenumsatz ausgewiesen.

Die Verpachtung der Kletteranlage an der Paul Horn-Arena hat bisher als Einnahme lediglich die Kostenerstattung für den Stromverbrauch erbracht. Für die Jahre 2023 und 2024 wurde die Pacht in Höhe von 500 Euro netto von der TSG Tübingen als Pächterin nachgezahlt und für das Jahr 2025 ebenfalls überwiesen. Die Kletteranlage wird vor allem von Klettergruppen aus den Schulen oder Kinder- und Jugendbereich gut frequentiert, hat aber für den Individualsport wegen der Konkurrenzangebote deutlich an Bedeutung verloren. Die TSG Tübingen ist dennoch sehr bemüht die Anlage durch neugestaltete Kletterrouten und Events für die Klettergruppen attraktiv zu halten.

4. Prognose-, Chancen- und Risikobericht

4.1. Chancen- und Risikobericht

Grundsätzlich liegt das Risiko für eine sinkende Auslastung vor allem im sportlichen und wirtschaftlichen Erfolg der Hauptveranstalter in der Paul Horn-Arena, den die GmbH nicht beeinflussen kann. Der wirtschaftliche Erfolg der Vereine hängt unverändert auch von der Gesamtsituation und dem Engagement der deutschen Wirtschaft ab, da sich die Vereine maßgeblich über Sponsorengelder finanzieren. Die allgemeine Wirtschaftslage und die zunehmend unsichere Weltlage wirkt sich auch hier aus, deshalb ist eine solide Prognose extrem schwer.

Die schwankenden Zuschauerzahlen zeigen, dass der Zuspruch zu Sportevents im Spitzensport grundsätzlich da ist, aber auch eine gewisse Zurückhaltung herrscht und maßgeblich vom sportlichen Erfolg abhängen. Die allgemeine Kaufzurückhaltung wirkt sich auch auf den Verkauf der Tickets und vor allem bei den Dauerkarten aus. Die Sportteams versuchen dem mit speziellen Angeboten und Events entgegenzuwirken.

Die Tübinger Tigers sind nach ihrem Abstieg in der Saison 2024/25 in der ProA (2.Bundesliga) angekommen und versuchen sich zunächst dort zu halten. Die finanziellen Auswirkungen durch den nach Zuschauerzahlen gestaffelten Mietvertrag sind schwer vorhersehbar. Mit dem Mietvertrag für die laufende Saison 2025/26 konnte dennoch eine Steigerung der Mieteinnahmen erzielt werden. Wie in den vergangenen Jahren wurden auch die Pauschalen für die Nebenkosten den aktuellen Kostensteigerungen entsprechend angepasst.

Die TusSies Metzingen haben mit der Saison 2025/26 ihren Heimspielbetrieb in der 1. Handball-Bundesliga Frauen komplett nach Tübingen in die Paul Horn-Arena verlegt. Grund hierfür waren die gestiegenen Bestimmungen der Handball-Bundesliga, die an dem bisherigen Heimspiel-Standort in der Öschhalle in Metzingen nicht mehr erfüllt werden konnten. Für die Sporthallen GmbH ist dies ein Plus bei der Hallenbelegung und damit auch bei den Einnahmen, allerdings sind damit auch höhere Ausgaben verbunden. Auch für die Saison 2026/27 werden die TusSies Metzingen ihre Heimspiele in der PHA ausrichten. Der Mietvertrag mit den TusSies wird entsprechend der Entwicklungen angepasst.

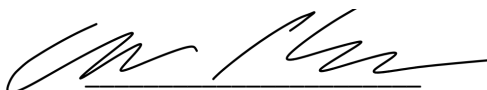
Eine Rückkehr des langjährigen Mieters, die Volleyballmannschaft des TV Rottenburg, ist trotz möglichen Aufstiegs in die 1. Bundesliga aktuell nicht in Sicht. Vermutlich werden die Rottenburger von der Liga eine Ausnahmegenehmigung für den Spielbetrieb in der Rottenburger Halle erhalten.

4.2. Prognosebericht

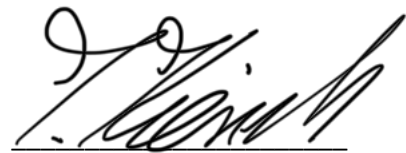
Die Akzeptanz einer möglichen neuen Spielstätte der TusSies in Tübingen war abzuwarten. Bei der Aufstellung des Wirtschaftsplans 2025 war die genaue Kalkulation der Zuschauerzahlen (die für die Einnahmen bei den Veranstaltungen relevant sind) schwer vorhersehbar. Im Laufe der Saison hat sich gezeigt, dass diese niedriger ausfielen als kalkuliert. Die Tendenz in der laufenden Saison ist jedoch zunehmend positiv. Die Tigers Tübingen haben den Klassenerhalt geschafft und werden auch in der nächsten Saison in der Pro A spielen. Dies stabilisiert auch die Einnahmenseite der Sporthallen GmbH. Die Mietverträge mit den beiden Bundesligisten müssen auf Grundlage der aktuellen Entwicklungen bei den Zuschauerzahlen auf der einen Seite und der Kostensteigerungen auf der anderen von Saison zu Saison angepasst werden. Dabei muss ein sportlicher Spagat zwischen Steigerung der Mieteinnahmen und dem Erhalt des Ligabetriebs für Tübingen gelingen.

Der Wirtschaftsplan 2026 ist auf der Einnahmenseite deutlich höher kalkuliert, da nun wieder zwei Bundesligisten ihren Heimspielbetrieb komplett in der Paul Horn-Arena haben. Außerdem wurde von einer preislichen Anpassung bei den Mietverträgen ausgegangen. Auf der Ausgabenseite sind die Risiken der Kostensteigerungen und vermehrten Ausgaben durch eine höhere Hallenauslastung eingeplant. Trotz aller Unsicherheiten bezüglich der allgemeinen Wirtschaftslage geht die Geschäftsführung von einer Stabilisierung bei der Auslastung und Wirtschaftlichkeit der beiden Sporthallen aus. Durch die instabile Weltlage im Jahr 2026 ist von steigenden Energiekosten, vor allem im Bereich von Öl, Gas, Benzin und Diesel auszugehen. Dies wirkt sich bei den Lieferanten, Dienstleistern und Handwerkern aus und führt in 2026 zu aktuell noch nicht vollständig absehbaren Kostensteigerungen für die Sporthallen GmbH.

Tübingen, 30.04.2026



Claudia Patzwahl



Tobias Kienzle